

Vorstellung / Bewerbung

meiner Kandidatur als Präsident der IHK Kassel-Marburg am 12. 05. 2014

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

am kommenden Montag wählen Sie in der Vollversammlung der IHK Kassel-Marburg einen neuen Präsidenten. Einer der beiden Kandidaten bin ich. Um Ihnen schon vor der Sitzung und der persönlichen Vorstellung dort eine Möglichkeit zu geben, sich einen Eindruck zu verschaffen, erlaube ich mir, Ihnen nachfolgend einige Informationen zu meiner Person zu übermitteln. Sehr gerne stehe ich Ihnen auch jetzt schon per Mail (kai@boeddinghaus.org) oder persönlich (0172 – 5649734) für Rückfragen und/oder weitere Informationen zur Verfügung.



kai boeddinghaus / privat

55 Jahre, verheiratet,
3 erwachsene Kinder,
leidenschaftlicher
Langstreckenläufer,
**„Stockholm war der
schönste Marathon“**

kai boeddinghaus / geschäftlich

Über 25 Jahre in der Touristik (Busunternehmen, Reisebüros, Beratung, Reiseveranstaltung. Aktuell: Geschäftsführer der KRB Reiseladen GmbH, Geschäftsführer der Die Wilde 13, Eltern + Kind Ferien GmbH und Bundesgeschäftsführer des Bundesverbandes für freie Kammern e.V. (bffk), **„ich kann nur selbstständig – aber am besten im Team“**

kai boeddinghaus /Ehrenamt

Fast 20 Jahre ehrenamtlicher Vorstand und Geschäftsführer privater Kinderbetreuungseinrichtungen (Kindergarten, Hort, Privatschule), 9 Jahre im Vorstand von Kassel-West e.V., 8 Jahre Stadtverordneter in Kassel; seit 10 Jahren in der Vollversammlung der IHK Kassel-Marburg, **„Engagement ist Teil meines Lebens“**

kai boeddinghaus / warum Präsident der IHK Kassel-Marburg?

Die Kammerorganisation insgesamt und damit auch die IHK Kassel-Marburg stehen vor gewaltigen Veränderungen und Herausforderungen. Ich glaube an den Sinn, die Notwendigkeit und die Zukunft der Selbstverwaltung der Wirtschaft in Form der IHK. Wer die Region stärken will, muss eine starke Selbstverwaltungsorganisation entwickeln. Dafür brauchen wir den Rückhalt bei allen Mitgliedern. Der seit Jahrzehnten schwelende Konflikt um die Zwangsmitgliedschaft schwächt diesen Rückhalt und damit die Legitimation nicht nur unserer IHK. Den grundsätzlichen Konflikt können wir in Kassel nicht lösen. Mit mehr Transparenz, mehr Demokratie in der IHK, schlanken Strukturen, niedrigeren Beiträgen, einer Entlastung der kleinen Mitgliedsbetriebe können wir aber viele Konfliktfelder entschärfen. Einiges hat die IHK Kassel-Marburg hier erreicht, aber sehr vieles liegt noch vor uns. Ich will dazu beitragen, gemeinsam mit Ihnen Akzente zu setzen, Initiativen und Konzepte zu entwickeln, die die IHK Kassel-Marburg als kompetenten Dienstleister der Wirtschaft in der Region fit für die Zukunft machen. **„überzeugte Mitglieder tragen unsere IHK und machen uns stark und glaubwürdig.“**